

Alte mit den Jungen – Musik verbindet Generationen

1. Ältere für die Jungen

- „Schnuppertag“, den ältere Musiker für Kinder gestalten und ihnen ihre Instrumente erklären, demonstrieren und ausprobieren lassen.
- Jungbläserausbildung durch erfahrene ältere Bläser/-innen
- „Die Rolling Stones sind auch über 60“ – Senioren-Rocker gründen eine Gemeinde-Band und bieten sich als Coachs an.
- Fundraising: Ältere ermöglichen den Aufbau einer Singschule/Jungbläserkreises (Noten, Leiter/-innen-Honorar etc.).
- Patenschaft des Kirchenchors für den Kinderchor als aktive Nachwuchsförderung

2. Junge für die Älteren

- Bewährte Formen: Kinder singen oder musizieren zu besonderen Gelegenheiten in den Altersheimen der Umgebung, beim Altennachmittag der Gemeinde.
- Junge unterstützen den Seniorensingkreis beim Ausrichten eines gesellig-musikalischen Abends.

3. Ältere mit den Jungen

- Posaunenchöre: Traditionell sehr erfolgreiches Gebiet, wo unterschiedliche Generationen und Milieus zusammen musizieren, wahrnehmen, unterstützen.
- Beim Kindermusizieren für Ältere (s.o.) werden diese motiviert, mitzumachen (Schlaginstrumente, Klatschen, Tanzen, etc.). Ältere Musiker in den besuchten Kreisen bekommen auf Wunsch vorher die Noten zugeschickt und können mit ihrem Instrument mitspielen.
- Projektchöre (Gospel, Kantate): Langfristige Bindungen an einen Chor sind mancherorts nicht mehr attraktiv. Projektchöre haben teilweise enormen Zulauf aus unterschiedlichen Generationen.
- Beim Projektchor zur Konfirmation singen die Konfis zusammen mit ihren Eltern und Paten bei z.B. vier Proben im Kirchenchor mit, der dann natürlich ausschließlich Stücke für die Konfirmation probt.
- Attraktivitätssteigerung der Gemeindechorarbeit: Anstelle des überalterten Kirchenchores gibt es zwei Neugründungen: Einen Seniorensingkreis und einen Singkreis für Jüngere, die sich die Probenzeit teilen: 30 Minuten wird mit den „Jungen“, 1 Std. gemeinsam, 30 Minuten mit den „Älteren“ geprobt. Jeder Generation wird dabei ermöglicht, den eigenen Musik- und Geselligkeitsstil zu pflegen und trotzdem bleibt der „Blick aufs Ganze“ erhalten.
- Ältere Rock- und Popmusiker organisieren zusammen mit Nachwuchs-Musiker/-innen eine Band-Wochenende oder eine Jam-Session, zu dem vielleicht auch ein prominenter „Profi“ eingeladen wird und wo alle in verschiedenen Workshops zusammen spielen und am Ende gemeinsam auftreten.
- Haus der Kirchenmusik in Beuggen: Das neue Kurssystem ist offen und attraktiv für Personen aller Altersstufen und Interessensschwerpunkte (Chor, Posaunenchor, Orgel, Pop), die sich musikalisch qualifizieren wollen.

Dr. Martin Kares

Material: HdK-Plakate, Flyer HdK, Flyer Posaunen-Förderverein